

Teilabriss unumgänglich

Schützenhalle steht auf Gasleitung

Kreis Warendorf / Vorhelm (gl). Die Schützenhalle in Vorhelm muss zum Teil abgerissen werden – unter ihr verläuft eine Ferngasleitung. Die Leitung gehört dem Gas-Transportnetzbetreiber Open Grid Europe aus Essen. Das Unternehmen besteht auf den Rückbau der Halle – und will das auch bezahlen. Die 1964 instal-

lierte Leitung mit einem Durchmesser von 60 Zentimetern liegt in einer Tiefe von nur einem Meter. Statt schnurgerade wie auf dem Lageplan verzeichnet zu verlaufen, macht die Leitung einen Knick – wohl um den Wurzeln einer alten Eiche auszuweichen. Und genau dort, wo die Leitung ihren geraden Verlauf ändert, ist

1974 der hintere Hallenteil vom Allgemeinen Schützenverein Vorhelm errichtet worden. Dafür gibt es eine Genehmigung und einen Plan, auf der die Leitung mit geradem Verlauf eingezeichnet ist. Fakt ist: Der Zustand ist nicht zulässig. Denn mindestens vier Meter zu beiden Seiten der Leitung dürfen keine Gebäude stehen.

Allerheiligenmarkt

Verdi stellt sich quer

Kreis Warendorf / Sassenberg (gl). Mit einem Widerspruch wehrt sich die Stadt Sassenberg gegen eine von der Gewerkschaft Verdi veranlassten Verfügung, nach der zum verkaufsoffenen Sonntag am Allerheiligenmarkt zwei Geschäfte nicht öffnen dürfen. Neben dem Raiffeisenmarkt betrifft dies auch das Möbelhaus

Brameyer. Begründung der Gewerkschaft: Die Geschäfte liegen zu weit vom Innenstadtbereich entfernt, um entsprechend dem Anlass „Allerheiligenmarkt“ öffnen zu dürfen – sie seien der Tradition nicht verbunden. Die Stadt argumentiert damit, dass Möbel Brameyer seit Gründung des Marktes vor 33 Jahren dabei ist.



Kreis Warendorf

Oelde

Neue Ärzte für Plastische Chirurgie

Kreis Warendorf (gl). Neu aufgestellt hat sich die Klinik für Plastische-, Ästhetische-, Rekonstruktive- und Handchirurgie des Marienhospitals Oelde. Außer Chefarzt Dr. Nikolaus von Braunmühl und Oberarzt Ala Alden Al Shaeir gehören die beiden Assistenzärzte Desislava Tsvetkova und Benjamin Alizadeh zum Team. Desislava Tsvetkova war zuvor in der Fachklinik Hornheide tätig, Alizadeh in einer Klinik in Gelsenkirchen-Buer.

Ahlen

Integrative Party im Bürgerzentrum

Kreis Warendorf (gl). „Zusammen – Feste – Feiern“ heißt die Partyreihe in der Ahlener Schuhfabrik, die am Freitag, 26. Oktober, ab 18 Uhr letzte Mal in diesem Jahr stattfindet. Diesmal steht die Party mit DJ Dennis unter dem Motto „Halloween“. Der Eingang zum Saal ist ebenerdig in dem Durchgang vom Parkplatz hinter der Schuhfabrik zur Königstraße sein. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Die Party endet um 21 Uhr.

Beckum

Neue Brücke für die Phoenix

Kreis Warendorf (gl). Die Brücke über den Teich im Aktivpark Phoenix kann schon seit geraumer Zeit nicht mehr von den Besuchern genutzt werden. Das Bauwerk ist baufällig. Für eine neue Brücke stehen im Haushaltsplan 204 000 Euro veranschlagt. Dabei hofft die Stadt auf einen Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 128 000 Euro. Gebaut werden könnte dann bereits im Frühjahr kommenden Jahres.

Warendorf

Film-Präsentation



Die Arme zum Himmel: Singen befreit Körper und Seele. Der Schoenefeldt-Chor präsentiert sich im Landeswettbewerb mit einem Imagefilm.



Achtung Dreh: Die Aufnahmen kamen ganz natürlich rüber, weil die Akteure so lebendig bei der Sache waren. Bilder: Janzik



Der etwas andere Chor: Sabrina Weitzmann und Stefan Schoenefeldt erläuterten das Konzept. Gepröbt wird an unterschiedlichen Standorten im Kreis Warendorf.

Schoenefeldt-Chor unter den besten im ganzen Land

Kreis Warendorf / Beckum (mjk). Das war ein ganz besonderer Probetermin für den Schoenefeldt-Chor im Beckumer Kulturbahnhof. Ein Kamerateam von Bavaria Entertainment besuchte den Chor für weitere Dreharbeiten zum WDR-Format „Der beste Chor im Westen“. Es ging darum, einen kleinen Imagefilm zu erstellen, der den Chor und die Arbeit des Ensembles zeigt.

Der Schoenefeldt-Chor ist einer von 19 weiteren Chören, die sich für einen Vorentscheid-Termin qualifiziert haben. „Singen ist natürlich, der Spaß am Tun steht im Vordergrund“, sagt Stefan Schoenefeldt.

1999 gründete Stefan Schoenefeldt den Chor, der konzeptionell den Teamgeist und die Selbstverantwortung der jeweiligen Chormitglieder fördert. Das ist die Basis für die Arbeit, die mit großen Gruppen möglich gemacht wird. Die Mitglieder des Schoenefeldt-Chors kommen aus dem gesamten

Kreisgebiet. So gibt es fortlaufende Proben in Ahlen, Beckum, Oelde sowie in Beelen, wobei die Gruppen von mehreren Chorleitern betreut werden. Mit sogenannten „Teach-Tracks“ ist ein Lernen sogar auch ohne direkte Chorleitung machbar. „So ist es möglich, dass auch mal kurz zwischendurch, unterwegs oder auch unter der Dusche das jeweilige Liedgut geübt werden kann“, sagt Schoenefeldt und schmunzelt dabei. Mit diesem Konzept können auch die Berufstätigen oder auch Chor-Mitglieder, die hin und wieder mal fehlen, weiterhin die Chorarbeit verfolgen.

Das Format „Der beste Chor des Westens“ ist für alle Sänger, die mit ihren blauen Jacken den Kulturbahnhof zu einem lebendigen und stimmungsvollen Ort machen, besonders interessant. Mit „We are family“ stimmte sich der Schoenefeldt-Chor langsam aber sicher ein, bis die Sänger a capella – unbeeindruckt von den Filmaufnahmen – ihre Sangesfreude

zum Ausdruck brachten.

Das Ensemble aus dem Kreis Warendorf ist nun Teil eines landesweiten Chorwettbewerbs und hat die Chance, 10 000 Euro zu gewinnen. Der WDR-Rundfunkchor spendiert ein gemeinsames Konzert mit dem Siegerchor in der eigenen Stadt. Der regionale Vorentscheid findet am 24. November in der Alfred-Fischer-Halle in Hamm statt. Ende November wird der Bericht zu diesem Wettbewerb im WDR-Fernsehen zu sehen sein.

Die Euphorie war an diesem Sonntag am Beckumer Kulturbahnhof akustisch deutlich spürbar. „Jeder kann singen“ lautet der Slogan des Schoenefeldt-Chors.

Und jeder kann mitmachen. Stefan Schoenefeldt möchte Menschen jeden Alters ansprechen, die Lust haben, in einer großen Informationschance zu singen.

Informationen unter **0171/2055419**, www.schoenefeldt.de